

Teilnahmegebühr

Tagung vor Ort

590 € / *650 €

540 € / *600 € für EIPOS-Absolventen

490 € / *540 € für Behördenvertreter

360 € für EIPOS-Dozenten

Teilnahmegebühr (MwSt.-frei), inkl. digitaler Tagungsband, Pausenversorgung und Tagungsgetränke, Mittagessen

Online-Teilnahme

490 € / *540 €

Teilnahmegebühr (MwSt.-frei), inkl. digitaler Tagungsband

Frühbucherrabatt: bis 31. 08. 2025 * ab 01. 09. 2025



Tagungsort

MESSE Dresden

Messering 6

01067 Dresden

Weitere Informationen & Anmeldung

unter: www.eipos-sachverstaendigentage.de

Ansprechpartnerin

Antonia Vogel

Telefon: +49 351 404 70-420

a.vogel@eipos.de



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen und technische Lösungsmöglichkeiten in der tagungsbegleitenden Fachausstellung zu informieren. Knüpfen Sie gezielt Kontakte zu anderen Fachexperten aus allen Bereichen des Brandschutzes. Eine großzügige Pausenzeitgestaltung schafft den Rahmen für einen fachübergreifenden Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Medienkooperation



EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH

Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft

Freiberger Str. 37

01067 Dresden

eipos@eipos.de

+49 351 404 70-4210

www.eipos.de



26. EIPOS SACHVER STÄNDIGENTAGE BRAND SCHUTZ



**17./18. November 2025
Dresden & Online**

Herzlich willkommen

Im November trifft sich die Brandschutzbranche in Dresden zu den EIPOS-Sachverständigentagen Brandschutz. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich mit Fachkollegen auszutauschen, neue Impulse aufzugreifen und sich über innovative Entwicklungen im Brandschutz zu informieren – vor Ort oder bequem im Livestream. Aus verschiedenen Perspektiven werden praxisrelevante Fragestellungen beleuchtet und zeitgemäße Lösungsansätze diskutiert.

Innovation trifft Praxis – das ist das Motto der Tagung, die sich wie immer mit den aktuellen Herausforderungen im Brandschutz beschäftigt. Ob risikobasierte Nachweisverfahren, neue Erkenntnisse zu Lithium-Ionen-Batterien oder die optimale Klassifizierung von Bestandsbauteilen – die Themen sind ebenso vielfältig wie zukunftsorientiert.

Gebäudetechnik im Brandschutzkonzept – Welche Angaben zu sicherheitstechnischen Anlagen sind im Brandschutznachweis unbedingt erforderlich? Dazu wird immer wieder rege gestritten. Was prüft der Prüflingenieur für Brandschutz, was der Prüfsachverständige für die Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen und was erwarten beide vom Ersteller des Brandschutzkonzeptes?

Bauen im Bestand – Ein zentrales Thema bleibt der Umgang mit dem Bestand. Angefangen bei der Bestandserfassung bis hin zu konkreten Details – aktuelle Merkblätter und frische Lösungsansätze, praxisnah veranschaulicht an realen Beispielen, liefern wertvolle Anregungen.

Zukunftsorientiert im Brandschutz – Kann Brandschutz nachhaltig sein? Forschungen zu Lehmsteinmauerwerk und nawaRo-Dämmstoffen eröffnen neue Perspektiven und fordern bestehende Standards heraus.

Der Mix aus praktischen und theoretischen Elementen, die Möglichkeit des lebhaften Diskurses mit Fachkollegen, die tagungsbegleitende Fachausstellung auf über 2.900 qm sowie die Gelegenheit zu Pflege und Ausbau bestehender Netzwerke machen die EIPOS-Sachverständigentage zu einem Muss für Brandschutz-Fachleute und solchen, die es werden wollen.

Ihr EIPOS-Brandschutzteam

Programm

Moderation

Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig

Prüfingenieur für Brandschutz, Ribnitz-Damgarten

Montag, 17. 11. 2025

09:00 Uhr

Eröffnung

Dipl.-Ing. Sabine Schönherr

Geschäftsführerin EIPOS GmbH

09:15 Uhr

Wahlfreiheit bei Nachweisverfahren im Brandschutz – Der Schweizer Weg

Prof. Isabel Engels

Professorin für Brandschutz, Projektleiterin

Brandschutzvorschriften 2026, Bern

- Eine Vorschrift, drei Verfahren, freie Wahl – präskriptiv, leistungsorientiert, risikobasiert
- Mehrwert der Risikoorientierung beim präskriptiven Nachweisverfahren
- Chancen für leistungs- und risikobasierte Brandschutznachweise

10:00 Uhr

Eine Kosten-Nutzen-Analyse mittels Fehlerbaumanalyse im Brandschutz

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Claudius Hammann

Professor für Fire Science and Engineering, TU München

- Betrachtungen zur Effizienz im Brandschutz
- Vermeidung von Overfitting
- Wie viel Sicherheit wird pro Euro geschaffen?

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr

Gefahrenpotential Lithium-Ionen-Batterien? – Neue Erkenntnisse für den vorbeugenden Brandschutz

Dipl.-Phys. Björn Maiworm

Kristina Steinbauer, M.Sc.

Landeshauptstadt München – Branddirektion

- Risikobewertung in der Anwendung (Garagen, Heimenergiespeicher, Produktion, Lagerung)
- Erkenntnisse aus BEGIN-HVS – die weltweit größten Brandversuche mit Lithium-Ionen-Batterien
- Fachempfehlung der deutschen Feuerwehren für den Vorbeugenden Brandschutz

13:00 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr

Alle notwendigen Angaben sind im Brandschutznachweis darzu- stellen – Was ist wirklich erforderlich

Dipl.-Ing. (FH) Marco Schmöller

Prüfingenieur für Brandschutz, Thale

- Notwendige Angaben nach MVV TB und BauVorIVO
- Was prüft der Prüfingenieur für Brandschutz
- Empfehlungen für die Konzepterstellung – Technische Mitteilungen des BVPI

15:00 Uhr

Alle notwendigen Angaben sind im Brandschutznachweis darzu- stellen – Der Brandschutznachweis als eine Prüfgrundlage?

Dipl.-Ing. (FH) Frank Lucka, M.Eng.

Prüfsachverständiger für die Prüfung sicherheitstechnischer

Anlagen, Prenzlau

- Wer ist für die Erzeugung welcher Dokumente verantwortlich: Entwurfsverfasser, Brandschutzfachplaner oder Technikfachplaner, Bauleitung oder Unternehmer?
- PSV-Prüfung – Wirksamkeit-Betriebsicherheit – Wirk-Prinzip-Prüfung, Umgang mit verschiedenen „Abweichungen“ und Nachweisführung
- Was müssen Brandschutzfachplaner und Prüfingenieure zur erfolgreichen PSV-Prüfung beitragen?

16:15 Uhr Kaffeepause

16:45 Uhr

Treppenraum erhöhter Sicherheit in Standardbauten

Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner

Prüfingenieur für Brandschutz, Wismar

- Ein vorrangig bestandsorientierter Lösungsansatz aus M-V
- Bewertung des Restrisikos und der Vergleichbarkeit zum Rettungswegesystem der MBO

Dienstag, 18. 11. 2025

09:00 Uhr

Zwischen Sanierungsstau und Nachhaltigkeit – Brandschutzkonzepte der 1990er auf dem Prüfstand

Dipl.-Ing. Bernd Dunger

Architekt und Brandschutzplaner, rjp Dresden

- Bauzustand und Sanierungsstau bei 90er-Jahre-Gebäuden
- kritische Betrachtung damaliger Brandschutzkonzepte
- Ertüchtigung im Kontext heutiger ökologischer Anforderungen, Schlussfolgerungen
- Neue Konzepte oder Fortschreibung? Handlungsempfehlungen für die Konzepterstellung

09:45 Uhr

Klassifizierung von Bestandsbauteilen

- Das neue WTA-Merkblatt 11-7

Dipl.-Ing. (TU) Uwe Beierlein

Arbeitsgruppenleiter Merkblatt 11-7 der WTA, Beratender Ingenieur, München

- Stellung des Merkblattes 11-7 innerhalb der WTA-Regelgebung
- Grundlagen und Methoden für die brandschutztechnische Bestandserfassung
- Praxisbeispiele

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr

Feuerwiderstand von tragendem Lehmsteinmauerwerk: Aktuelle Forschung und Ausblick

Claudia Zauke, M.Sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, CLAYX – MFPA Weimar

- Materialverhalten von Lehmstoffen
- Aktuelle Forschungsergebnisse zum Brandverhalten und zur Feuerwiderstandsfähigkeit von tragenden Lehmsteinen
- Analyse durchgeführter Brandversuche von tragenden Lehmsteinwänden und zukünftig möglichen industriellen Anwendungen

12:30 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr

Wie ökologisch ist der Holzbau trotz Brandschutz?

Felix Steeger, M.Sc.

Referent Nachhaltigkeitsmanagement, Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt, Magdeburg

- Wirkung von Brandschutzmaßnahmen im mehrgeschossigen Holzbau
- Ressourcenverbräuche und Umweltwirkungen – Holzbaukonstruktionen im Variantenvergleich
- Neue Forschungsergebnisse und Empfehlungen für die Praxis

14:30 Uhr

Brandverhalten von nawaRo-Dämmstoffen

Prof. Dr.-Ing. Björn Kampmeier

Professur Brandschutz, Hochschule Magdeburg-Stendal

- Anwendungsgrenzen im Rahmen des mehrgeschossigen Bauens
- Brandschutzrelevante Besonderheiten (schwelen, glimmen, brennen)
- Neue Forschungsergebnisse und Empfehlungen für die Praxis

15:45 Uhr Schlusswort